

SCHÖPFUNG

EVOLUTION

EVOLUTIONISMUS

Lutz Sperling

- 1. Grundbegriffe**
- 2. Der Anspruch des Evolutionismus**
- 3. Die Erfolgsgeschichte des Neodarwinismus**
- 4. Darwinismuskritik**
- 5. Stolpersteine des Darwinismus**
- 6. Teleologie und Zufall**
- 7. Information und göttliche Vorsehung**
- 8. Kreationismus**
- 9. Der Mensch und seine Geistseele - kein Glaube ohne Teleologie**
- 10. Adam und Eva - Konstanz der Arten - Burgfrieden - das Tier Mensch**
- 11. Evolutionismus in der Schule**
- 12. Evolutionismus in der katholischen Kirche**
- 13. Evolutionismus und Ethik**
- 14. Zusammenfassung**

1. Grundbegriffe

Schöpfung:

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde

GOTT erschafft in Weisheit und Liebe
aus nichts

GOTT ist über die Schöpfung erhaben
eine geordnete und gute Welt
in ihr zugegen

GOTT erhält und trägt die Schöpfung fortwährend

Evolution:

Deszendenztheorie

Ontogenie: Individual-Evolution

Phylogenie: Stammesentwicklung

Evolution eines technischen Produktes

Evolutionäre Algorithmen

Veränderung und Entfaltung auf ein vorgeformtes Ziel hin

Evolutionismus:

von der astronomischen Evolution
bis zur Evolution der Religion

Allgemeines Paradigma, Universalmodell
Ideologie, Religionsersatz

2. Der Anspruch des Evolutionismus

Richard Dawkins (1997):

"Der Glaube ist eines der großen Übel der Welt, vergleichbar dem Pockenvirus, aber schwerer auszurotten"

Julian Huxley (1959):

" Im evolutionären Denken gibt es für das Übernatürliche kein Bedürfnis und keinen Platz mehr.

...

Der evolutionäre Mensch kann keine Zuflucht mehr in den Armen einer von ihm selbst erfundenen, vergötterten Vaterfigur finden"

www.giordano-bruno-stiftung.de
www.evolutionsbiologen.de

"Weltbilder mehrheitlich noch von Jahrtausende alten *Legenden* geprägt"

"Kombination von höchstem technischen Know-how und *naivstem Kinderglauben*"

"auf Dauer fatale Konsequenzen für unsere Spezies"

3. Die Erfolgsgeschichte des Neodarwinismus

Charles Darwin (1859):

"Über die Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl"

Zufällige Änderungen und Selektion

Wiederentdeckung der Vererbungsregeln von

Gregor Mendel:

Änderung der Erbmasse nur durch Mutationen

Krise des Darwinismus

Synthetische Theorie:

Synthese aus Selektionismus und Mutationismus

Neodarwinismus: Darwinismus + Genetik

Neue Überzeugungskraft durch:

Populationskonzept, sexuelle Selektion, verschiedene weitere Erklärungsversuche

Evolutionismus

Bei der biologischen Evolution anscheinend erfolgreiche Methoden sollen Gesamtheit des Seins ausreichend erklären

4. Darwinismuskritik

Wolfgang Kuhn: Stolpersteine des Darwinismus/ Ende eines Jahrhundertirrtums,
Christiana-Verlag 1999

Reinhard Junker, Siegfried Scherer: Evolution/ Ein kritisches Lehrbuch
Weyel Lehrmittelverlag Gießen, 5. Auflage 2001

John Lennox: Hat die Wissenschaft Gott begraben?/
Eine kritische Analyse moderner Denkvoraussetzungen,
R. Brockhaus Verlag Wuppertal 2002

www.iguw.de:

Reinhard Löw: Evolutionismus in naturphilosophischer Kritik

Peter Rüst: Spezielle und allgemeine Evolutionstheorie/
Fakten und Spekulation

John C. Lennox: Grundfragen des öffentlichen Verständnisses von Evolution und Schöpfung

Entstehung des Lebens

Mikroevolution

Makroevolution

Mikroevolution:

Anpassung, Optimierung
am wenigsten strittig,

Junker und Scherer: Begriff **Grundtyp**, weiter als **Art**

5. Stolpersteine des Darwinismus

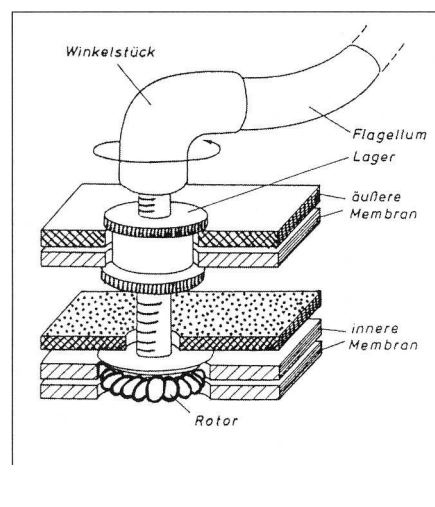
Stanley Miller: Ursuppenexperimente

Bruno Vollmert: Bildung von Kettenmolekülen unmöglich

Manfred Eigen: Hyperzyklus

Louis Pasteur (1863): **omne vivum ex vivo**

Nichtreduzierbare Komplexität



Missing links? Archaeopteryx

Woher kommt die Schönheit?

Arthur Keith:

"Die Evolution ist unbewiesen und unbeweisbar. Wir glauben nur deshalb daran, weil die einzige Alternative der Schöpfungsakt Gottes ist - und das ist undenkbar."

"Kambrische Explosion":

Auftreten von Lebewesen aus allen bekannten Tierstämmen

6. Teleologie und Zufall

Wirkursache = **kausale Ursache** (causa efficiens)

Zielursache = **finale Ursache** (causa finalis) -> **Teleologie**

Deismus: Gott erschuf die Welt am Anfang,
dann keine weitere Einflußnahme

(Christlicher) Theismus: Gott erhält und lenkt die Welt
weiter, spricht durch die Propheten und sendet seinen Sohn

Engels an Marx: „Dieser Darwin hat die Teleologie endlich
kaputtgemacht! Das war bis jetzt noch nicht gelungen!“

Richard Dawkins: "Der blinde Uhrmacher"

Glaubensverlust und Evolutionismus in Wechselwirkung

Physik, Chemie: Naturgesetze
Evolutionsbiologie: Konzepte,
verwandt mit Geisteswissenschaften

Naturwissenschaftliche Methoden: kein teleologisches Prinzip

Transastronomisch kleine Wahrscheinlichkeiten

Nicht unzulässig verallgemeinern!

Aber: **Jaques Monod:** Lotteriegewinn

Erzeugung primitiver Formen des Lebens ohne Geist?

Anthropisches Prinzip: Feinabstimmung

Roger Penrose:

Zielgenauigkeit für Universum mit geringer Entropie 1:x

$$x = 10^{(10^{123})}$$

7. Information und göttliche Vorsehung

Genetischer Code = Bauplan eines Lebewesens
Information nur als Größe geistigen Ursprungs bekannt

DNS (Desoxyribonukleinsäure):
4 Grundbausteine analog Buchstaben

Große Komplexität: Kein einfaches Bildungsgesetz
Große Spezifikation: Information hat Sinn
(Affen und Schreibmaschinen)

Intelligent Design Theorie (ID-Theorie)
Entstehung der Information durch Zufall?

Die Gottlosen im **Buch der Weisheit:**
"Wir sind ja durch Zufall entstanden"
Seit jeher viele Beispiele scheinbaren Zufalls

Vorsehungslehre der Kirche
" ...unter Aufruf und Einsatz aller im Geschöpf
angelegten Fähigkeiten" (Leo Kardinal Scheffczyk)

Konsequenz des atheistischen Evolutionismus:
Extrem geringe a priori Wahrscheinlichkeit
für die Entstehung des Menschen

**Die Welt wäre sich niemals
ihrer selbst bewußt geworden!**

Gottesbeweis?

8. Kreationismus

Creare - erschaffen

Creator - Schöpfer

Kurzzeitkreationismus, Junge-Erde-Kreationismus

Mißbrauch des Begriffes Kreationismus
zur Diskriminierung aller Darwinismusgegner

Internet-Enzyklopädie Wikipedia:

"Damit stellt der **Kreationismus** sich **gegen das moderne Weltbild, nach dem allein naturwissenschaftlich erfassbare Vorgänge zur Erklärung der Welt und des Weltalls ausreichen.**"

"**Tag des Herrn**": Kreationismus =

"Weltschöpfung durch einen allmächtigen Schöpfer"

Hauptschaden des Kurzzeitkreationismus:

Biblische Botschaft der Lächerlichkeit preisgegeben

Anhänger naturwissenschaftlich oft sehr gut informiert!

ID-Theoretiker **Wolf-Ekkehard Lönnig**:

www.weloennig.de

Peter Rüst, Armin Held (VBG-Institut):

"Der Genesisbericht und die Evolution"

www.vbginstitut.ch

Hugo Staudinger:

"Die Erde bringe hervor"

"Lasset uns den Menschen machen"

9. Der Mensch und seine Geistseele - kein Glaube ohne Teleologie

Welche Positionen sind hinsichtlich der Evolution für den Glauben unverzichtbar?

Pius XII.: Lehre des 'Evolutionismus' =
"ernstzunehmende Hypothese"

Johannes Paul II.: heute:

"Evolutionstheorie mehr als eine Hypothese"

**Aber: Geistseele des Menschen
unmittelbar von Gott geschaffen**

Weihbischof Andreas Laun (Salzburg):

"Die Entwicklung der Arten - und der Mensch"

<http://stjosef.at/dokumente/evolutio.htm>

Franz Wuketits:

"...es macht keinen Sinn, Evolutionstheorie und Schöpfungslehre miteinander versöhnen zu wollen."

Menschenbild, Anthropologie

Vincent Berning

Andreas Josef Krafczyk

Rolf Eraßme

Hugo Staudinger, Johannes Schlüter:

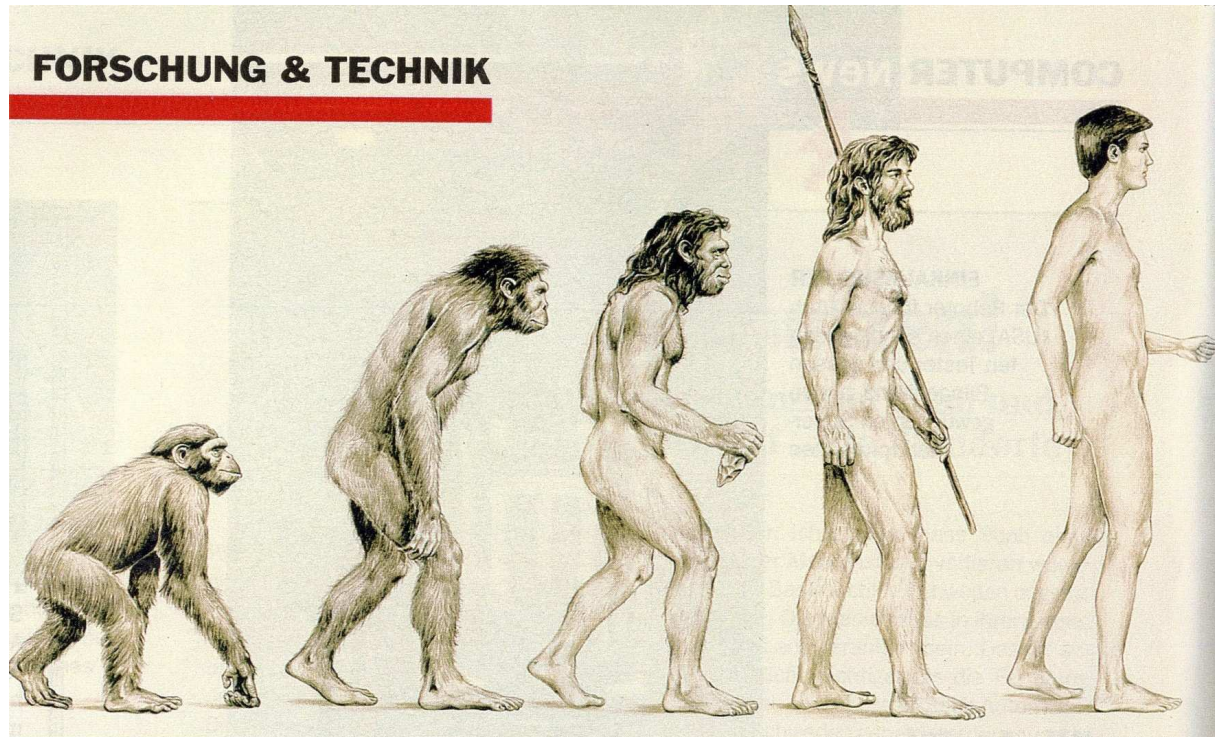
"Wer ist der Mensch?"

**Finalität, Teleologie für christlichen Glauben
unverzichtbar!!**

"Evolutionismus und Christentum",

herausgegeben von **Robert Spaemann, Reinhard Löw,
Peter Koslowski**, Acta humaniora, VCH

10. Adam und Eva - Konstanz der Arten - Burgfrieden - Das Tier Mensch



**Monogenismus oder Polygenismus?
Einheit des Menschengeschlechtes
gegen Rassendiskriminierung**

Schulbuch "Evolution":

"Eine wertneutrale Behandlung der 'Rassenfrage' hat es zu keiner Zeit und in keinem Land der Welt gegeben."

Artenkonstanz?

"Präexistente und ewige Konstanz in Gott"

Oft über mehrere Jahrmillionen lang keine Veränderung!

Perverse Lösung des Teleologieproblems:

Sommer, Dux: Mensch nicht Spitze der Evolution

Wuketits: nur andere "Problemlösungsmöglichkeit"

11. Evolutionismus in der Schule

Franz Wuketits: „Das Gehirn schuf sich seine Götter, nicht umgekehrt; also kann dieses Gehirn die Götter auch wieder abschaffen.“

Empfehlung für die Schule:

"Anstelle einer Vermittlung 'religiöser Wahrheiten' müsste dargelegt werden, was die Wissenschaften über Religionen, ihre Herkunft, ihre sozialen, psychologischen und biologischen Wurzeln wissen", und es solle auseinander gesetzt werden, "wie der Mensch seinem Leben auch ohne religiösen Glauben und ohne eine 'sinnhafte Evolution' Sinn geben kann".

Schulbuch "Evolution" (P. Hoff, W. Miram, A. Paul): Die "biologische Definiton" der Kultur hebe "auch den von der abendländischen Philosophie behaupteten Gegensatz zwischen den Begriffen 'Natur' und Kultur' auf".

"Demzufolge besteht die Funktion unserer Sinnesorgane und unseres Gehirns nicht darin, die Welt zu verstehen, sondern darin, in ihr zu *überleben und erfolgreich Nachkommen zu produzieren*".

Johannes Paul II.:

"Rückführung aller geistigen Phänomene einschließlich Moral und Religion auf das Grundmodell 'Evolution' "

"Eine solche Funktionalisierung des christlichen Glaubens müßte ihn in seinem Kern treffen und verändern. Daher muß sich das aus dem Glauben verantwortliche Denken mit dieser evolutionären Weltanschauung auseinandersetzen, die weit über ihre naturwissenschaftlichen Grundlagen hinausgeht."

12. Evolutionismus in der katholischen Kirche

"Darwin und Gott"

Bericht über ein Symposium der Stiftung Theologie und Natur vom Oktober 2002

in der Bischöflichen Akademie Aachen

Religion und Evolution "koproduktiv"?

"Religion, und mit ihr dann auch das gesamte Spektrum der menschlichen Kultur wären in dieser Sicht naturbedingte Phänomene, nicht etwa Leistungen des Menschen und auch nicht für ihn oder um seinerwillen erschaffen."

Eckart Voland, Caspar Söling:

"Aus der Sicht der Soziobiologie":

"Kurz: Religiosität ist eine biologische Angepasstheit."

Findet hier wirklich ein Dialog statt?

Zeitschrift "Christ in der Gegenwart"

George Coyne (Jesuit, Leiter der Vatikan-Sternwarte):

"Wenn wir wirklich die wissenschaftliche Sichtweise akzeptieren, daß es neben den deterministischen Vorgängen auch Zufallsprozesse gibt, denen das Universum ungeheure Gelegenheiten bietet, dann sieht es so aus, als könnte selbst Gott das Endergebnis nicht mit Sicherheit kennen. **Gott kann nicht wissen, was nicht gewußt werden kann.**"

"studium generale" an der TU Dresden, 2005

Alle Seiten kommen zu Wort

13. Evolutionismus und Ethik

Die Gottlosen im **Buch der Weisheit**:

"Uns sei die Macht Norm der Gerechtigkeit, denn **das Schwache erweist sich als wertlos.**"

Adolf Hitler:

"Die Natur lehrt uns bei jedem Blick in ihr Walten, daß ... das Prinzip der Auslese sie beherrscht, daß der Stärkere Sieger bleibt und **der Schwächere unterliegt** ... Ein Wesen auf dieser Erde wie der Mensch kann sich nicht dem Gesetz entziehen, das für alle anderen Wesen auch gültig ist."

Joseph Kardinal Ratzinger (1999):

"Aber dieses **evolutionäre Ethos**, das seinen Schlüsselbegriff unausweichlich im Modell der Selektion, also im Kampf ums Überleben, **im Sieg des Stärkeren**, in der erfolgreichen Anpassung findet, hat wenig Tröstliches zu bieten. Auch wo man es auf mancherlei Weise zu verschönern strebt, bleibt es letztlich ein **grausames Ethos.**"

14. Zusammenfassung

Kein Widerspruch möglich
zwischen **wahrer** naturwissenschaftlicher Erkenntnis
und **christlichem Glauben**

Evolutionstheorien bei Erfüllung bestimmter
Mindestanforderungen mit ihm im Einklang

Glaubensgefährdung und Glaubensverlust
durch Dominanz des materialistischen Evolutionismus
in Medien und Schulen,
nicht durch sachliche Auseinandersetzung

Joseph Kardinal Ratzinger (1999):

"Vernunft ein zufälliges Nebenprodukt des
Unvernünftigen?"

"Aber kann eigentlich die Vernunft auf die Priorität des
Vernünftigen vor dem Unvernünftigen, auf die
Uranfänglichkeit des Logos verzichten, ohne sich selbst
aufzuheben?"

**Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und Gott war das Wort.**